



Ebersbacher Rundschau

Jahrgang 2017 • Nummer 1

Donnerstag, 09. März 2017

Neue Ortswehrleitung im Stadtrat bestätigt und im Ortschaftsrat begrüßt



Frank Hoffmann, Oliver Siegel und Roberto Ehrlich

Die Feuerwehr Ebersbach hat eine neue Ortswehrleitung. Die Wahl, die bereits am 20. Januar 2017 stattgefunden hat, wurde am 09. Februar 2017 durch den Döbelner Stadtrat bestätigt.

Neuer Ortswehrleiter wurde Hauptlöschmeister Frank Hoffmann, seine beiden Stellvertreter sind Hauptfeuerwehrmann Oliver Siegel und Löschmeister Roberto Ehrlich.

Frank Hoffmann tritt damit die Nachfolge von Andreas Haynert an, der 26 Jahre die Ebersbacher Wehr zuverlässig führte und nun dem Jüngeren den Platz an der Spitze überlässt.

Die würdige Verabschiedung der ehemaligen Wehrleitung, Andreas Haynert als Wehrleiter und Andreas Richter als dessen Stellvertreter, erfolgte in der Sitzung des Ortschaftsrates am 06.02.2017 durch den Oberbürgermeister Herrn Egerer, den Wehrleiter der Feuerwehr Döbeln, Herrn Harnisch und durch den Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Müller.



IMPRESSUM

Verlag und Satz: Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 - 876 100
Herausgeber: Große Kreisstadt Döbeln, Aussenstelle Ebersbach Ebersbach Hauptstr. 63 b; 04720 Döbeln
Verantwortlich: Ortschaftsratsvorsitzender Herr Jürgen Müller • Redaktion: Frau Gabriele Morgner - Tel. 03431 616115

Neues aus der Ortschaft Ebersbach

■ Jürgen Müller als Ortschaftsratsvorsitzender in Ebersbach wiedergewählt



In seiner Sitzung am 12. Dezember 2016 wählte der Ortschaftsratsrat Ebersbach Jürgen Müller wieder zum Ortschaftsratsvorsitzenden. Am 15. Dezember 2016 erhielt er vom Döbelner Oberbürgermeister Hans-Joachim Egerer die entsprechende Ernennungsurkunde.

Bis zur Eingemeindung nach Döbeln am 01. Juli 2011 war Jürgen Müller ehrenamtlicher Bürgermeister von Ebersbach, anschließend Ortschaftsratsvorsitzender. Diese Wahlperiode geht am 31. Januar 2017 zu Ende, am 01. Februar 2017 beginnt dann die neue Amtszeit. Die Wahlperiode des Ortschaftsrates endet mit der Wahlperiode des Stadtrates, damit wird dann auch die Amtszeit des Ortschaftsratsvorsitzenden beendet.

Die nächste Stadtratswahl findet in Döbeln voraussichtlich 2019 statt.

■ Ortschaftsratsrat in eigener Sache

Termine für die Ortschaftsratsratssitzungen 2017

- 03. April 2017
- 12. Juni 2017
- 07. August 2017
- 09. Oktober 2017
- 11. Dezember 2017

■ Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage Ebersbach

Durch den Umstand, dass die Baustelle am Geyersberg einen erheblichen Durchgangsverkehr in Ebersbach erzeugt, werden 2017 wieder verstärkt Kontrollen im Zuge der Hauptstraße durchgeführt. Allein im letzten Jahr mussten über 500 Übertretungen geahndet werden. Jedem ist es bestimmt schon passiert, dass Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit den Gegenverkehr zu riskanten Ausweichmanövern provozieren und Fußgänger gefährden. Um diesem Verhalten entgegen zu wirken sind diese Kontrollen vorgesehen. Sie sollen auch so manchen Busfahrer daran erinnern, dass er zwar ein größeres Fahrzeug hat aber die Verkehrsregeln auch für ihn Geltung haben. Also achten sie auf die Geschwindigkeit und fahren sie rücksichtsvoll und vorausschauend, dann sollte ihnen auch nichts passieren und das Geld kann man wirklich für bessere Sachen im Leben ausgeben.

■ Winter-Familien-Fest in Ebersbach

Beim Ebersbacher Winterfest, am 28.01. 2017, ging es „ganz in Familie“ sportlich und gemütlich zu. Auf Grund des anhaltenden, kalten Winterwetters kamen der Ortschaftsratsrat, die Kameraden der Feuerwehr, Mitglieder der SG Neudorf und des Schützenvereins auf die Idee, ein Winterfest –mit Eisbahn- auf den Platz vor der Turnhalle Ebersbach zu veranstalten. Alle Vorbereitungen dazu wurden getroffen, doch die Sache mit der Eisbahn klappte nicht.



Unser „Rodelhügel“



Schneeball-Zielwerfen

Kurzfristig wurde umgeplant. Es entstand ein Rodelhügel (für Porutscher), Schneeball – Dosenzielwurf wurde vorbereitet, Glühwein von der Kelterei Sachsenobst gesponsert und der Schützenverein war wieder mit den beliebten Rostern am Grill.

Am Nachmittag kamen bei herrlichem Sonnenschein viele Ebersbacher Familien. Die Kinder tobten sich auf dem Rodelhügel und beim Schneeballzielwurf aus. Jeder Werfer erhielt dabei einen kleinen Preis. Die Erwachsenen konnten bei Musik mit Glühwein und Rostern den Nachmittag verbringen. Die Feuerwehr sorgte mit Feuerkorb und entsprechender Beleuchtung später für etwas Gemütlichkeit.



Familientreff am Nachmittag...

Neues aus der Ortschaft Ebersbach



und später

Die Veranstaltung fand allgemein ein positives Echo und es wird sicherlich im nächsten Jahr eine neue Auflage des Winterfestes geben, wenn das Wetter mitspielt.

Vielleicht klappt es ja dann mit der Eisbahn!

Vielen Dank an die Kelterei Sachsenobst für den gesponserten Glühwein und Kinderpunsch, vielen Dank an die freiwilligen Helfer, besonders an S. Hänsel, T. Brauner und A. Noack für die Mitwirkung bei der Vorbereitung des Festes.

■ Falsche Pressemitteilung

In der Döbelner Allgemeinen Zeitung wurde unter der Überschrift „Damit es nicht mehr in die Turnhalle tropft“ über die letzte Ortschaftsratssitzung berichtet. Ein Tagesordnungspunkt in der Sitzung war der Antrag der SG Neudorf zur finanziellen Unterstützung des Vereins zur notwendigen Reparatur des Daches am Vereinsheim auf dem Sportplatz an der B169.

Warum die verantwortliche Redakteurin der Zeitung den Sachverhalt so darstellt, dass das erst kürzlich instandgesetzte Dach der Turnhalle betroffen ist, kann sich von den Anwesenden keiner erklären, zumal die notwendigen Reparaturen von dem anwesenden Vertreter der SG, Herrn Thomas Händler, ausführlich erläutert wurden.

Dieser Artikel hat in der Ortschaft für einige Verwirrung gesorgt. Auf eine Richtigstellung hat die Zeitung, trotz Aufforderung, bisher aus uns unerklärlichen Gründen verzichtet.

Dieses Verhalten zeugt nicht unbedingt von einer guten handwerklichen Tätigkeit und stößt auf erhebliches Unverständnis.

Bezeichnender Weise ist der Artikel noch unter die Rubrik „Gut zu wissen“ verfasst wurden. Hier scheinen Anspruch und Wirklichkeit doch etwas auseinander zu gehen.



Vereinsheim der SG Neudorf mit dem schadhaften Dach

■ Investitionen 2017

■ Im Haushalt der Stadt Döbeln sind für 2017 einige Investitionen geplant. Unter anderem zählt dazu die Kita „Zwergenstübchen“. Hier sollen durch entsprechende Maßnahmen Verbesserungen in der Akustik und der Wärmedämmung erreicht werden. Gleichzeitig ist es vorgesehen die in die Jahre gekommene Sanitärtechnik komplett zu erneuern.

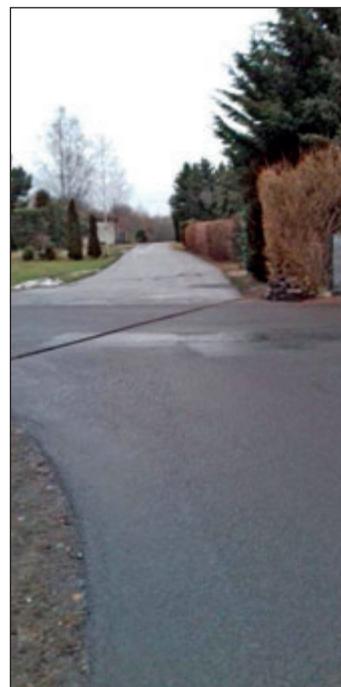
Mit dem Anschluss an die Gasversorgung ist nun das Problem der doch zeitweise festzustellenden Geruchsbeeinträchtigung gelöst und es können bessere Lagerkapazitäten durch den Umbau des ehemaligen Heizöllagers geschaffen werden.

■ Der bereits vom Ortschaftsrat beschlossene Neubau eines Spielplatzes für Kleinkinder im Bereich der Turnhalle soll 2017 umgesetzt werden. Der zur Finanzierung benötigte Förderbescheid ist bereits in Arbeit und wird in den nächsten Tagen zugehen.



Standort für den Spielplatz

■ Zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung sollen im Zuge der „Alten Gutsstraße“ neue Straßenlaternen aufgestellt werden. Dabei wird auch die neu geschaffene Bushaltestelle am ehemaligen Feuerwehr Gerätehaus berücksichtigt.



Kreuzung Alte Gutsstraße



Bushaltestelle

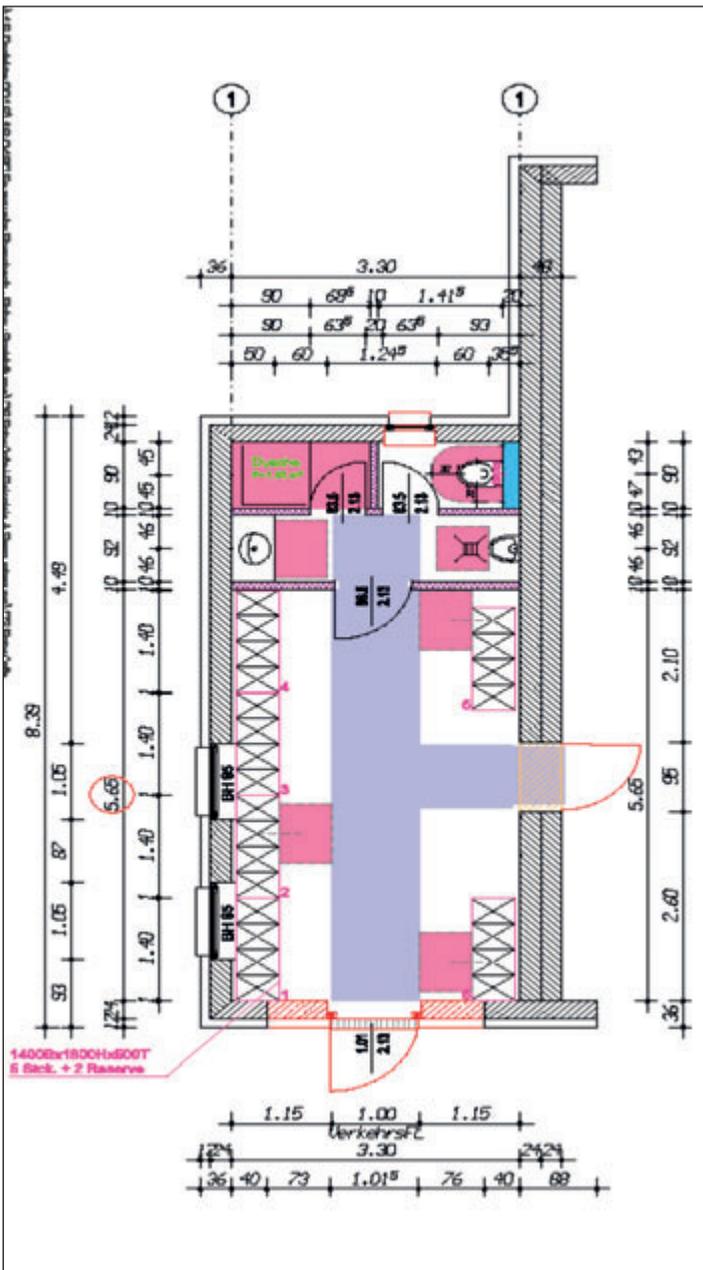
Neues aus der Ortschaft Ebersbach

■ Zur Verbesserung der Erschließung der Bebauung am Rittergut soll die Zufahrt oberhalb des Wendeplatzes ausgebaut werden. Derzeit laufen zwischen der Stadt Döbeln und dem derzeitigen Eigentümer Verhandlungen zum Erwerb der notwendigen Flächen, damit entsprechende Fördermittel zum Bau beantragt werden können.



Zufahrt am Rittergut

■ Mit dem Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren von Ebersbach und Stockhausen hat sich der Personalbestand in der Ortsfeuerwehr Ebersbach erhöht. Um dem Rechnung zu tragen und um die Sanitär- und Umkleieräume dem heutigen Standard anzupassen sind Umbaumaßnahmen im Gerätehaus Ebersbach vorgesehen.



Planungsunterlagen

Neues aus dem Schulmuseum

Über alte und neue „alte“ Schulbänke im historischen Klassenzimmer

Als ich 1949 in die Schule kam, gab es sie noch in jedem Klassenzimmer, die alten Holzbänke mit Vertiefungen für Tintenfässer und Klappsitzen.

Als ich zwanzig Jahre später in Ebersbach als Lehrerin arbeitete, gab es sie zunächst auch noch, am längsten im damaligen Zimmer 4.

Wenn ich mich recht erinnere, handelte es sich um Viererbänke mit Klappsitzen. Die Vertiefungen für Tintenfässer waren eigentlich leer, aber sie dienten oft als Müllablage mit Abfall vom Bleistiftspitzen oder Ähnlichem. Die Kinder schrieben alle mit einem Füllfederhalter. Tintenfässer brauchte man schon lange nicht mehr.

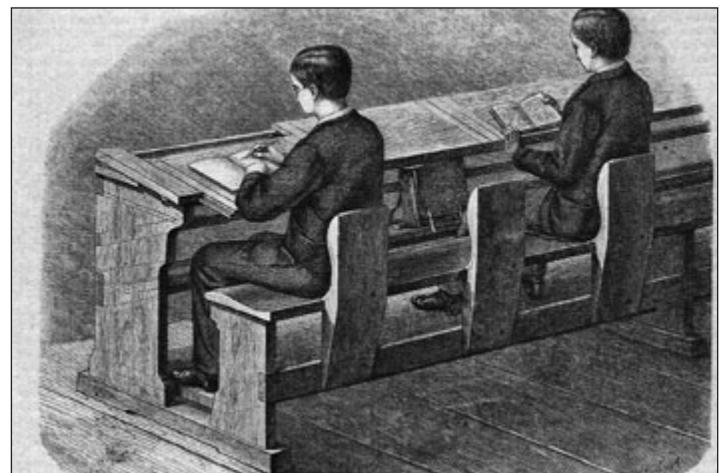
Die alten Bänke ruhen nun seit dem Ende der siebziger Jahre in der ehemaligen Sandgrube von Ebersbach. Man hat sie dort abgekippt, mit Müll überhäuft und später mit Erde abgedeckt. Die Schule hatte Tische und Stühle bekommen und die Verantwortlichen wussten nicht wohin mit den Bänken und sahen keine andere Möglichkeit, sie loszuwerden. Die Tische und Stühle machten einen viel freundlicheren Eindruck als die alten Bänke. Für die jüngeren Schüler gab es kleinere Stühle und dazu passende Tische und bei den älteren waren sie so groß, dass Erwachsene auf den Stühlen sitzen konnten. Auf kleinwüchsige ältere bzw. großwüchsige jüngere Schüler wurde nur in den seltensten Fällen Rücksicht genommen.

Die Stühle hatten für die Zappelphilippe unter den Kindern einen großen Vorteil: Man konnte kippeln! Dumm war nur, wenn man dabei umkippte. Sitzmöbel für junge Menschen sind eine Qual, wenn sie nicht zur Körpergröße passen und man stundenlang darauf zubringen und auch noch stillsitzen muss. Die einzige Abwechslung für den Körper war das Aufstehen während des Unterrichts, wenn man vom Lehrer bzw. von der Lehrerin aufgerufen wurde und antworten musste. Das gibt es erst seit der sogenannten Wende nicht mehr.

Dass unpassende Sitzmöbel in der Schule Haltungsschäden bewirken, stellte schon Dr. C. H. Schildbach fest, der um 1860 in Leipzig über 1000 Kinder untersuchte und bei den meisten eine seitliche Abweichung der Wirbelsäule feststellte.

In seinem Artikel „Eine neue Schulbank“, von dem ich leider nur eine Kopie habe und nicht sagen kann, wo er abgedruckt wurde, berichtet er u. a. vom Kaufmann Ernst Kunze aus Chemnitz, der mehrere Probenbänke bauen ließ und endlich das Non plus ultra herausfand, mit dem er Orthopäden und Pädagogen zufriedenstellen konnte. Ob auch die Kinder in der Bank glücklich waren, ist in dem Artikel nicht zu erfahren.

Die Abbildung aus besagtem Artikel zeigt einen Holzstich von 1869. Das Besondere an dieser Bank war, dass sich die Schreibplatte so verändern ließ, dass Schüler besonders beim Schreiben eine gesunde Sitzhaltung einnehmen konnten.



Alte Schulbank

Neues aus dem Schulmuseum

In meinem Artikel „Über die Sitzmöbel“ vom November 2012 führte ich an, dass es um 1900 ca. 200 verschiedene Arten vom damaligen Standardmöbel Schulbank gab.

Im Schulmuseum Ebersbach stehen seit längerer Zeit drei verschiedene Exemplare, wobei die zwei Einsitzer über 100 Jahre alt sind und der Zweisitzer aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts stammen soll. Die beiden Einsitzer aus Holz sind edel, sie genügen den gesundheitlichen Ansprüchen der Orthopäden, denn sie sind für die verschiedenen Körpergrößen einstellbar, haben eine schräge Schreibplatte und eine Vertiefung für die Ablage der Schreibutensilien. Eine kleine Leiste am unteren Rand der Schreibplatte verhindert das Abrutschen von Heften und Büchern. Bei einer Bank befindet sich an der Schreibplatte sogar ein Ständer für die Aufstellung eines Buches. Außerdem bedeckt die Platte, die man anheben kann, einen kleinen Kasten, indem man verschiedenen Schulsachen unterbringen kann. Der Zweisitzer aus den dreißiger Jahren dagegen wirkt armselig. Er besteht ebenfalls ganz aus Holz, hat auch eine abgeschrägte Schreibplatte mit einer Vorrichtung für ein abdeckbares Tintenfass und eine Vertiefung für die Aufnahme von Griffel, Bleistift bzw. Federhalter, aber die Bank ist starr und steif und nicht für verschiedene Körpergrößen anpassbar. Und gerade diese Bank diente als Vorbild für die sieben Dreierbänke, die von der Tischlerei der Diakonie Hartha für das Schulmuseum Ebersbach nachgebaut wurden.

Etwas anderes wäre nicht bezahlbar gewesen. Sie sehen sehr schön aus, diese Bänke, die Abmessung wurden so gewählt, dass große Leute gut darin sitzen können. Die noch nicht erwachsenen Schüler werden auch zurecht kommen, sie müssen es ja in unserem Museum nicht lange darin aushalten.

Für die raffinierten Einrichtungen der Tintenfüßer mussten wir uns eine einfache Variante ausdenken, die historisch nicht ganz einwandfrei ist, aber ihren Zweck erfüllt. Die Vertiefung für die Ablage der Schreibgeräte ist vorhanden, so sind sie auf der schrägen Schreibplatte vor dem Herunterrollen geschützt. Darunter finden die Schulranzen Platz. In dem nach altem Vorbild frisch gestrichenen Museumszimmer wurden historische Schalter und Lampen installiert. Ein neu erworbener großer alter Schrank mit Glasscheiben, den der Ortschaftsratsvorsitzende Jürgen Müller besorgt hat, steht an der Rückwand. Die beiden vorhandenen Schränke mit Glastüren und zwei Vitrinen wurden auf „Alt“ getrimmt. Noch viele Arbeiten, die zur Umgestaltung des Raumes nötig waren, bewältigte der aktive Kern des Freundeskreises in Eigenleistung. Dazu zählen Rosemarie und Rolf Schmidt, Inge und Gernot Thiemiß, Christine Müller und neuerdings auch Sabine Gründling. Eine historische Rechenmaschine und andere diverse Utensilien müssen noch besorgt werden. Dann kann die Eröffnung stattfinden. Für ein Klassenzimmer, in dem man historischen Unterricht erteilen will, hinterlässt der Raum einen passenden Eindruck und das vom Land Sachsen dafür bereitgestellte Geld ist für eine gute Sache ausgegeben worden.

Februar 2017, Christine Müller



„Neues“ Altes Klassenzimmer

Verein

1. Angelverein Ebersbach e. V.

Angeln begeistert, hält gesund und macht Spaß



...meinen die 48 Frauen, Männer und Kinder unseres Ersten Angelvereins Ebersbach e.V., welcher seit 01.01.1991 als solcher im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts in Chemnitz eingetragen ist.

Unter dem Dach des für mehr als 13.000 Mitglieder zählenden Anglerverbandes Leipzig e.V. als fischereiausübungsberechtigten Verband und Interessensvertreter der Angler im Regierungsbezirk Leipzig engagieren sich über 200 Mitgliedsvereine bei der Aufzucht und dem Erhalt vieler Fischarten, den Besatz der Gewässer mit biotopgerechten Fisch, der Teilnahme an Artenschutzprogrammen und bei der Mitgestaltung eines abwechslungsreichen Vereinslebens.

In unserem Vereinsheim in Neugreußnig, unmittelbar an der Freiburger Mulde gelegen, treffen wir uns jeden letzten Freitag im Monat in geselliger Runde und tauschen uns über Neues aus dem Verband, persönliche Angelerfolge und alle Dinge, die sonst noch interessieren, aus. Unsere Gruppenangeln im Mai und im Oktober eines jeden Jahres sowie ein Winterfischen sind mittlerweile – neben den individuellen Angelgängen unserer Mitglieder – zu schönen Traditionen in unserem Verein geworden.

Von April bis September führen wir monatliche Arbeitseinsätze und im Oktober, den vom Verband ausgerufenen „Zentralen Umweltag“ durch. Hierbei sorgen wir nicht nur für Ordnung und Sauberkeit rund um unser Vereinsheim, sondern auch an den uns vom Verband übertragenen Pflegegewässern Striegis, Klippe Malitzsch, Sörmitzer Teich und Abschnitten der Freiburger Mulde. Gemeinsam konnten wir so in den vergangenen Jahren mit Unterstützung unseres Dachverbandes und zahlreicher Sponsoren aus Wirtschaft und Gewerbe einen Gewässer- und Naturlehrpfad entlang der Freiburger Mulde von Sörmitz bis Malitzsch errichten. Ein sommerliches Grillfest und eine gemütliche Jahresausklangveranstaltung tragen alljährlich zu unserem geselligen Vereinsleben bei.

Im I. Quartal eines jeden Jahres führen wir unsere Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung durch: der Vorstand legt Rechenschaft zum zurückliegenden Sportjahr ab; der Revisor berichtet zur Kassenprüfung und unser Wanderpokal für den „Größten Fisch des Vorjahres“ wechselt für ein Jahr seinen Besitzer.

Derzeit finden 8 Kinder und Jugendliche in unserem Verein eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und lernen die ursprüngliche Faszination des Angelns in der Natur kennen und schätzen. Alljährlicher Höhepunkt für unsere Kinder und Jugendlichen ist die Teilnahme am mehrtägigen Sommerjugendlager des Verbandes, welches in den letzten zwei Jahren in Westewitz stattfand und wo unsere Jüngsten ihren Heimvorteil hervorragend für sich - mit vorderen Plätzen in den Wettkämpfen - nutzen konnten.

Gern unterstützen wir auch das jährlich stattfindende Vereinsfest in der Ortschaft Ebersbach: wir freuen uns, wenn auch Nichtanglern unsere frischgeräucherten Forellen aus dem vom Ortschaftsrat gesponserten Räucherofen schmecken und Kinder Spaß am Trockenangeln und Fischmemory haben.

Verein

Wir sind als kleiner Verein sehr dankbar für die alljährlich vom Ortschaftsrat Ebersbach gewährte zweckgebundene Bezuschussung unserer kleinen und größeren Aufgaben. Die Zuschüsse ermöglichen es uns seit Jahren, unsere Mitgliedsbeiträge von 100 EURO für Erwachsene und 35 EURO für Kinder und Jugendliche stabil zu halten. 85% der Beiträge fließen an unseren Dachverband ab, welcher hieraus Fischereipachten, Fischbesatz, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen und Gewässerkäufe finanziert. So stehen uns Anglern im Regierungsbezirk Leipzig mittlerweile über 300 verschiedene Gewässer zur Ausübung unseres Hobbys zur Verfügung.

Grundvoraussetzung für das Angeln in Sachsen ist ein gültiger Fischerei- und Erlaubnisschein. Nach Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang und erfolgreich bestandener Prüfung stellt die staatliche Fischereibehörde einen lebenslang gültigen personengebundenen Fischereischein aus. Auf dieser Grundlage kann in unserem und jedem anderen Angelverein der jährliche Erlaubnisschein erworben werden. Kinder bis 9 Jahre können an der Fischereiausübung eines volljährigen Anglers mit gültigen Fischerei- und Erlaubnisschein beteiligt werden. Kindern im Alter von 9 bis 16 Jahren bietet sich die Möglichkeit des Jugendfischereischein. Jugendliche ab 14 Jahre können am Lehrgang und an der Prüfung zum Fischereischein bereits teilnehmen.

Gern unterstützt unser Verein am Angeln interessierte Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder. Informationen zu unserem Verein, den

Jahresarbeitsplan und aktuelle Nachrichten unseres Dachverbandes sind stets an unserer Informationstafel am Vereinsheim in Neugreußnitz zu finden. Jeder Interessierte ist uns willkommen und kann am letzten Freitag eines jeden Monats ab 19.00 Uhr Teil unserer geselligen Runde im Vereinsheim und bei Gefallen, Mitglied des 1. Angelvereins Ebersbach e. V. werden und vielleicht schon bald mit einem herzlichen **PETRI HEIL** seinen ersten Fisch an Land ziehen!



Anglernachwuchs

Neues von der SG Neudorf

■ Die SG Neudorf in Zahlen (Stand zum 01.01.2017)



Mitglieder insgesamt:

- **333**
(185 männliche, 148 weibliche)
› das sind 30 Mitgl. mehr als 2016

Abteilungen:

- Handball **209** (125 männliche, 84 weibliche)
- Aerobic **27** (weiblich)
- Allgemeine Sportgruppen **69** (38 männliche, 31 weibliche)
- Tanzsport **15** (9 männliche, 6 weibliche)
- ohne Zuordnung **13** (13 männliche)

darunter insgesamt 152 Kinder und Jugendliche (3-18 Jahre)

Tätige Trainer und Übungsleiter:

- **23** lizenzierte Übungsleiter (2 x B-Lizenz, 21 x C-Lizenz)
- **2** Übungsleiter in Ausbildung
- **14** tätige Übungsleiter ohne Ausbildung

Das sind 39 Übungsleiter, die sich um unsere Trainingsgruppen kümmern und sie trainieren.

Schiedsrichterwesen:

- **50** ausgebildete Schieds- und Kampfgerichtsleute, die den Wettkampfbetrieb im Handball unterstützen

Die SG Neudorf lädt ein

zum traditionellen Osterfeuer 2017 mit Lampionumzug und Platzkonzert



Am Donnerstag, den 13. April 2017

findet unser Osterfeuer auf dem Sportplatz Neudorf an der B 169 statt. Alle Bürgerinnen und Bürger, Sportlerinnen und Sportler, unsere Fans und unsere Handballfreunde, aber vor allem unsere Kinder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Der Lampionumzug führt vom Turnhallengelände Ebersbach unter Begleitung des Fanfarenzuges Westewitz zum Sportplatz Neudorf. Ein Platzkonzert des Fanfarenzuges am Lagerfeuer wird unser traditionelles Osterfeuer abrunden. Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

19.15 Uhr Stellen zum Lampionumzug an der Turnhalle Ebersbach

19.30 Uhr Abmarsch zum Sportplatz Neudorf

20.00 Uhr Osterfeuer und Platzkonzert



Neues von der SG Neudorf

„Hurra, hurra...die Neudorfer sind da!“



So reisten unsere aller kleinsten Handballer zu ihrem ersten Turnier in Markranstädt an. Sie spielen im sogenannten „Alternativen Spielbetrieb“ Jahrgang 2008 und jünger. Die Turniere teilen sich in 3 Bereiche: Koordinationsaufgabe, Mini- Handball und Aufsetzerball.

Unsere Mini-Handballer starteten mit der Koordinationsaufgabe. Dem ein oder anderen war die

Aufregung dabei förmlich anzusehen. Sie mussten stehend auf einer Bank den Ball 10 x mit der rechten Hand und 10 x mit Linken auf dem Hallenfußboden prellen. Dabei wurde die Zeit gestoppt und der Schnellste ermittelt.

Viele Kinder bringen immer weniger motorische und koordinative Voraussetzungen mit (Haltungs- und Koordinationsschwächen, motorische Defizite,...). Deshalb ist es notwendig, im Training vielseitig und umfangreich zu trainieren. Diese Übungen aus dem Kräftigungsbereich und der Koordination sind sehr unterschiedlich und variieren bei jedem Turnier. Damit sich keine Mannschaft gezielt darauf vorbereiten kann, wird diese Aufgabe erst am Vorabend des Turniers bekannt gegeben.

Dann ging es zum Mini-Handball. Die Spielfeldgröße beträgt 20 x 12 m längs im Hallendrittel. Die Tore sind nur 1,60m hoch, um falsche technische Wurfausführungen zu vermeiden. Auch der Wurfkreis ist etwas kleiner (5m) und die Spielregeln werden sehr großzügig ausgelegt. Jede Mannschaft spielt mit 4 +1 Spielern. Die Torhüter sind noch nicht festgelegt, sodass alle Spieler im Tor und im Feld spielen dürfen. Und danach spielten sie Aufsetzerball 5 gegen 5 im letzten Hallendrittel. Dieses Spiel stellt ein vereinfachtes Handballspiel dar. Es schult grundlegende und vor allem auch sportartübergreifende Voraussetzungen für das Erlernen der Sportspiele.

Es wird ohne Pellen gespielt, wodurch vor allem das Zusammenspiel zwischen den Kindern gefördert wird. Das große Tor (6-8m breit), das von 2 Torhütern gehütet wird, ermöglicht viele Erfolgserlebnisse. Eine weitere Besonderheit: Die angreifende Mannschaft spielt in der Überzahl, was ihr einen Vorteil verschafft.

Am Ende gab es keinen Gewinner, aber viele strahlende Gesichter.



Ganz herzlich möchten wir uns bei Familie Gründling (Autorisierter Kundendienst) für die freundliche Unterstützung bedanken.

Wenn Sie das bunte Treiben unserer kleinsten Handballer einmal bestaunen wollen, dann kommen Sie einfach zu unserem nächstem Heim-Turnier vorbei:

Sonntag, 26.03.17 um 9-12 Uhr Stadtsporthalle Döbeln



**Nächster Erscheinungstermin für die
Ebersbacher Rundschau ist der:
08.06.2017**

Redaktionsschluss: 15.05.2017

**Wir bitten wieder um zahlreiche
Zuarbeiten für die nächste Ausgabe!**

Anzeige

Veranstaltungen in Ebersbach und Döbeln

■ Kreativ-Frauentreff-Ebersbach

Auch diesmal wollen sich die Kreativ-Frauen zu Wort melden:

Was den Wollfaden in allen Variationen für uns immer wieder so faszinierend macht, sind seine Verarbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Seit drei Jahren treffen sich die „Strick- und Häkelfrauen“ nun schon regelmäßig jeden Montag 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ebersbach und stricken, häkeln und gestalten was das Zeug hält. Das Wort „Bastelfrauen“ hingegen hören wir nicht so gern.

Wollig warm und bequem und trotzdem atmungsaktiv sowie modisch verarbeitet: WOLLE gibt uns ein Gefühl von Behaglichkeit und Wärme. Die wertvolle Naturfaser lässt sich vielseitig nutzen und verarbeiten. Doch längst haben auch Chemiefasern, die alle Ansprüche erfüllen, ihren Platz neben den herkömmlichen Wollsorten erobert. Z.B. Fleece spricht für flauschig und ist beliebt bei Kleidungsstücken ebenso wie für Decken u.ä.

Manchmal reichen unsere Zusammenkünfte erstmal nur für Anregungen und den Erfahrungsaustausch. Zu Hause entstehen dann die richtig kreative Ergebnisse. Wir sind gern zusammen und es gibt so manchen Spaß und Awechslung bei den Treffen. Zur Zeit arbeiten wir an einem gemeinsamen Projekt; mal sehen, was daraus wird. Wir sind optimistisch! Auch bei den alljährlich stattfindenden schönen Veranstaltungen unserer Gemeinde werden wir wieder vertreten sein. Viel Wert legen wir auch auf einen Erfahrungsaustausch mit anderen Frauengruppen aus Döbeln und Umgebung.

Weiterhin bleibt ein Schwerpunkt unserer Treffen das Arbeiten mit dem Jahreskreis: also Ostern, Frühling, Sommer, Herbst, Winter/Weihnachten.

Als einen kritischen Punkt sehen wir an, dass alte Arbeitstechniken oft nur noch als kleine Nischen Beachtung finden. Doch auch das gesamte textile Gestalten in allen Varianten gilt es eigentlich als altes traditionelles Handwerk zu erhalten und weiterzugeben. Schwierige Sache, wenn es alles im Überfluss zu kaufen gibt. In unserer schnelllebigen Zeit dominiert eben die Technik, und das ist gut so. Handarbeit dagegen dauert!! In der Schule kommen die Jugendlichen eventuell mal im Fach Hauswirtschaft mit textilen Gestalten in Berührung. Aber es gibt ja Gott sei Dank noch die Omas bzw. Mütter, welche dann doch z.B. das „Nadelklappern“ weitergeben können. Und nichts geht doch über ein hübsches, kleines selbstgearbeitetes oder erworbenes Unikat: sei es ein Stirnband, Mütze, Schal, Loop, Socken, Kuschtier usw. Wir freuen uns, wenn unsere Arbeiten ein wenig die verdiente Beachtung finden. Das ist unser schönster Lohn. Wer wil, kann ja mal vorbeischaun.

Im März nun werden wir uns auf das Osterfest und den Frühling einstimmen. Darauf warten wir ja alle. Wir wünschen allen eine schöne Zeit.

Im Namen der Frauengruppe Gabriela Vogel

MIT DER HAND ARBEITEN.

Es beruhigt und ist kreativ: Stricken, Häkeln und Co. gelten seit aller Zeit als gute Möglichkeit, sich auszudrücken und auf das Handwerk konzentriert dem Kopf etwas Ruhe zu gönnen. Das blendet den Alltag aus.



■ Neues aus der Bastelscheune

Samstag 25.03.2017 ab 14.00Uhr

Frühlingserwachen in der Bastelscheune

gemütliches Beisammensein mit kleinen Bastelleien für Groß und Klein für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt

28.03.2017	19.00 Uhr	Frühlingsbasteleien, Grundgebühr 3,00 €
04.04.2017	19.00 Uhr	Osterkränze für Tisch und Tür, Grundgebühr 6,00 €
08.04.2017	10.00 Uhr	Frühlingsbastelei für Kids



In der Grundgebühr sind Kleinmaterial sowie Naturmaterialien (Moos, Schnittgrün) enthalten.

Um Voranmeldung wird gebeten. Für Gruppen ab 4 Personen können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Verkauf von Bastelmaterial nach telefonischer Absprache

■ Adventsausstellung in der Bastelscheune

Am 19.11. lud ich zum 2. Mal zur „Langen Nacht der Adventsfloristik“ ein. In gemütlicher Atmosphäre konnten die neuesten Ideen und Trends begutachtet und gleich gekauft werden. Die Resonanz war überwältigend, über 70 Leute fanden den Weg zu uns. Ob Kinder oder Erwachsene, viele probierten gleich selbst ein paar Ideen aus. Auch die Männer waren versorgt, sie überbrückten geduldig die Wartezeit mit Glühwein, Roster und Soljanka. Für mich steht fest, auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Adventsausstellung. Interessierte und Neugierige können sich den 25.11.2017 schon fest in ihren Kalender eintragen. Erstmals in diesem Jahr lade ich am 25.03. ab 14.00 Uhr zum „Frühlingserwachen in der Bastelscheune“ ein. Hier stehen vor allem kleine Ideen zum selber machen im Vordergrund. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls wieder gesorgt.



Annett Möbius



Veranstaltungen in Ebersbach und Döbeln

Informationen aus dem Mittelsächsischen Theater

Mittelsächsische Philharmonie

Das 5. Sinfoniekonzert findet am **Freitag, dem 10.03.2017, um 20.00 Uhr** unter der Leitung von Generalmusikdirektor Raoul Grünreis statt. Dann erklingen u. a. Robert Schumanns Klavierkonzert in a-Moll und die 4. Sinfonie von Anton Bruckner, die „Romantische“.

Premiere im Theater Döbeln

„Das Verhör“

Am **Samstag, dem 18.03.2017, um 19.30 Uhr** wird „Das Verhör“ nachgeholt, das im November Erkrankungen zum Opfer fiel. Im Mittelpunkt steht ein Anwalt, der eigentlich nur als Zeuge vernommen werden soll. Im Laufe des Verhörs kommt jedoch ein schlimmer Verdacht auf ...

Neben spannender Unterhaltung kann man hier auch Themen finden, die in der aktuellen juristischen und politischen Diskussion eine Rolle spielen: Wie wird aus einer Vermutung ein Verdacht, und wie schnell wird ein Verdächtiger als Schuldiger verurteilt?

Theaterball 2017 - Ein Maskenball

Der Titel „Ein Maskenball“ weckt auf Anhieb zahlreiche Ideen zu Theater, Musik und Unterhaltung: Für die Dekoration der Festsäle, aber auch fürs Galaprogramm und zahlreiche Unterhaltungsprogramme kann also wieder aus dem Vollen geschöpft werden. Neben Eröffnungsgala und Tanz mit verschiedenen Bands und Orchesterformationen bieten die durch das Ensemble erarbeiteten Unterhaltungsprogramme immer eine besondere Attraktion. In einigen zeigen sich Ensemblemitglieder von ungewohnten Seiten: So präsentiert sich Bariton Guido Kunze als Chansonier und Kabarettist, wenn er die bitterbösen Lieder von Georg Kreisler präsentiert. Die Sänger Barbora Fritscher und Sergio Raonic Lukovic bringen mit dem Schauspieler Ralph Sählbrandt ein Programm auf die Kleinkunstabühne, das sich musikalisch mit den Tücken des Alltags beschäftigt: „Du willst schon gehen, Gott sei Dank!“ Daneben gibt es heitere Lesungen, Schlager der 20er und 30er Jahre und vieles andere: **am Samstag, dem 25. März ab 18.30 Uhr im Theater Döbeln.**

Tanzkurse zum Theaterball

Der Theaterball am **25.03.2017** wirft seine Schatten voraus: Im Theater wird es dann wieder in verschiedenen Räumen die Möglichkeit geben, zu Live-Musik zu tanzen. Zu optimalen Vorbereitungen bietet das Theater an den zwei vorhergehenden Wochenenden Tanzkurse im TIB an: am **Samstag, dem 11.03.2017, um 15.00 Uhr**, am **Sonntag, dem 12.03.2017, um 11.00 Uhr** und am **Samstag, dem 18.03.2017 um 15.00 Uhr**. Karten zum Preis von 5,- Euro gibt es an der Theaterkasse.



Tanzen auf der Theaterbühne – zur Einstimmung gibt es Tanzkurse im TIB

Einladung für Sa., den 1. April 2017, zur 33. Döbelner Frühlingswanderung mit der DAZ

SACHSEN-DREIER

Veranstalter: **ESV Lok Döbeln e.V. und Stadtverwaltung Döbeln**
 Gesamtleitung: **Abt. Bergsteigen und Wandern**
 Günter Schär, Givorser Str. 8
 04720 Döbeln, Tel.: 03431 571420
 e-Mail: g.schaer@sachsen-3er.de

Strecken: 9 km, 15 km, 17 km, 18 km, 23 km, 28 km, 32 km, 40 km, 50 km
 Döbeln - Technitz - Töpel - Limmritz - Steina - „Bankrottmeile“ - Waldheim - Sauergras - Rauschenthal - Schweikershainer Bach - Beerwalde - Höfchen - Talsperre Kriebstein - Burg Kriebstein - Kriebethal - Schönberg - Waldheim - Nixluft - Zschopautalweg - Ziegra - Stockhausen - Masten - Keuern - Lok Stadion Döbeln

Start: 6.30 - 11.00 Uhr: Döbeln-Großbauchlitz, Alexanderstraße, Lok-Stadion (9 km, 17 km, 28 km, 40 km, 50 km)
 7.30 - 11.00 Uhr: Waldheim, am Markt (15 km, 18 km, 23 km, 32 km)

Ziel: * bis 18.30 Uhr in Döbeln-Großbauchlitz, Lok-Stadion,
 * für 18km-Strecke „Waldh.-Kriebstein-Waldh.“ bis 16.30 Uhr in Waldheim

Hinweise: * Vom Start in Döbeln fahren Sonderbusse zum Start in Waldheim
 * Übernachtung: Buchung Stadtinformation Döbeln 03431 579161
 * Imbiß- und Getränkeversorgung
 * WK von Sachsen 1:25000 Nr. 19 „Döbeln-Waldheim-Leisnig“ und Nr. 20 „Hainichen-Mittweida“ wird empfohlen

Burg Kriebstein

www.sachsen-3er.de

Logo: **REGLIO** (Produkt von VTB), **Sparkasse Döbeln**, **DAZ**

Informationen

Sprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen für Unternehmer und Existenzgründer (kostenfrei)

IHK Geschäftsstelle Döbeln

Stadthausstraße 5
04720 Döbeln

Ihre Ansprechpartnerin:

Jenny Göhler

Telefon: 03731 79865-5500
 E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de
 Web: www.chemnitz.ihk24.de

Termine: dienstags in ungeraden Kalenderwochen
 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Informationen



Wir gratulieren nachträglich allen Jubilaren zum Geburtstag

Der Ortschaftsrat Ebersbach gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute und persönliches Wohlergehen

Frau Irene Böhle	zum 80. Geburtstag
Herr Gerd Langhof	zum 70. Geburtstag
Herr Siegfried Fischer	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Leonhardt	zum 90. Geburtstag
Frau Gisela Hensgens	zum 70. Geburtstag
Frau Ilona Kretschmar	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Pfütz	zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Wolf	zum 75. Geburtstag
Herr Kaus-Dieter Weise	zum 70. Geburtstag
Frau Karoline Beeg	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Pfütz	zum 75. Geburtstag
Frau Margot Görlt	zum 80. Geburtstag
Frau Jindriska Steinmannová	zum 70. Geburtstag
Frau Elisabeth Lehnhardt	zum 85. Geburtstag

■ Hinweise zum Verbrennen von Gartenabfällen

Verbrennen von Gartenabfällen Verboten?

Das Frühjahr lässt in Ebersbach wieder viele Gartenliebhaber grübeln: „Darf in meinem Garten Pflanzenabfall verbrannt werden? Wo soll ich mit dem Baumverschnitt und Laub vom vergangenen Herbst hin? Auch im Zusammenhang der Eingliederung der Gemeinde Ebersbach in die Große Kreisstadt Döbeln bestehen Unsicherheiten wie: „Ist es möglich von der Stadtverwaltung eine gebührenpflichtige Genehmigung zur Verbrennung von Pflanzenabfällen zu erhalten?“ Zudem ist oftmals festzustellen, dass jeweils spezifische Sachverhalte wie:

- „Pflanzenverbrennung“,
- „Lagerfeuer“ oder
- „Brauchtumsfeuer“

fehlerhaft miteinander vermischt werden.

Ziel der nachfolgenden, informativen Ausführungen ist es die Probleme kurz und allgemeinverständlich darzustellen. Detaillierte Ausführungen sind neben den Gesetzen und Verordnungen u. a. den jeweils angegebenen, weiterführenden Links zu entnehmen.

1. Begriffsbestimmung

• Grundsätzliches

Bei der Durchführung jedweden Brauchtums- oder Lagerfeuers bzw. der Pflanzenabfallverbrennung haben die Gebote der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme, des Brand- und des Immissionsschutzes hohe Priorität. Zum Verbrennen, aber bereits zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete, imprägnierte bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Die Mindestabstände von Feuerstellen betragen 200m: von Autobahnen und 100m: zu Bundes- Landes- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verar-

beitet oder gelagert werden.

Diverse forstrechtliche Bestimmungen und Abstandsnormen sind ebenso zu beachten wie privatrechtliche Normen (z. B. Haus- und Kleingartenordnungen).

Die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft dürfen nicht gefährdet oder belästigt werden. Gerade letztere Norm dürfte das Verbrennen bereits in mäßig dicht bebauten Gebieten, insbesondere aber in zentralen Wohnlagen in seltensten Fällen ermöglichen!

Rauch ist eine Immission – dagegen haben z. B. benachbarte Grundstückseigentümer im Allgemeinen einen Unterlassungsanspruch (§§ 906, 1004 des Bürgerl. Gesetzbuchs).

• Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer dienen – wie es bereits der Name ausdrückt – der Brauchtumpflege. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass eine öffentliche Gemeinschaft, Organisation, ein Verein oder ähnliches das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumpflege ausrichtet und das Feuer im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Brauchtumsfeuer müssen den heutigen Anforderungen in abfall- und immissionsschutzrechtlicher Hinsicht entsprechen. Die Verbrennung von Abfällen – auch von Pflanzenabfällen – ist dabei ausgeschlossen.

Weitere Festlegungen enthält § 22 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Döbeln vom 01.01.2012.

Brauchtumsfeuer sind genehmigungs- und gebührenpflichtig. Die Genehmigung erteilt die Stadtverwaltung Döbeln / Ordnungsamt. Die Genehmigung ist mit entsprechenden Auflagen verbunden, so im Interesse des Nachbarschafts- und Brandschutzes.

• Lagerfeuer / Koch- u. Grillfeuer

Lagerfeuer / Koch- und Grillfeuer unterliegen keiner bundes- oder landesrechtlichen Genehmigungspflicht, diese sind Nutzfeuer. Sie werden beim Lagern im Freien, zum Kochen/Grillen, als Wärme- und Lichtquelle verwendet. Für Lager- und Kochfeuer darf nur trockenes Ast-, Spalt- oder Schnittholz verwendet werden. Die Verbrennung von Abfällen – auch von Pflanzenabfällen – ist dabei ausgeschlossen.

2. Garten- und Pflanzenabfälle

2.1. Garten- und Pflanzenabfälle unterliegen in Deutschland – wie die meisten, anderen Abfälle – dem primären Verwertungsverbot. Deren Entsorgung durch Verbrennung ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Begriff „grundsätzlich“ ist hierbei im juristischen Sinn auszulegen und bedeutet „Regel mit Ausnahmevorbehalt“. Dies bedeutet – (nur) in ganz bestimmten Ausnahmefällen kann von diesem Grundsatz abgewichen werden.

2.2. Pflanzliche Abfälle sind vorrangig zu verwerten. Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die in Kleingärten anfallen, ist nur im seltenen Ausnahmefall erlaubt.

(Quelle: www.landkreis-mittelsachsen.de/3408.htm oder www.landkreis-mittelsachsen.de/4820.htm)

Die Verordnung der Sächs. Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfV) (siehe auch: www.umwelt-online.de/recht/abfall/laender/sa/pflanzenabfv-ges.htm) fordert, dass pflanzliche Abfälle, die auf gärtnerisch genutzten Grundstücken oder in Gärten anfallen, durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden.

2.3. Ist eine solche Entsorgung gemäß 2.2. nicht möglich, können Pflanzenabfälle in der Biotonne entsorgt oder an den Annahmestellen des Landkreises Mittelsachsen angeliefert werden (so u. a. Hohenlauff, Mittweida, Feiberg).

2.4. Nur in begründeten Ausnahmefällen lässt die Pflanzenabfallverordnung das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu, wenn eine Entsorgung gemäß den genannten Grundsätzen oder eine Nutzung der im Landkreis Mittelsachsen bestehenden Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Dies könnte beispielsweise gegeben

Informationen

sein, wenn ein Grundstück nicht mit Transportfahrzeugen erreichbar ist und somit die Anlieferung der Abfälle bei Entsorgungsanlagen nicht erfolgen kann.

Ausnahmetatbestände gemäß der Pflanzenabfallverordnung gelten nur für nicht gewerblich genutzte Gartengrundstücke. Andere Grundstücke sind davon nicht erfasst!

- 2.5. Soweit eine Beseitigung von pflanzlichen Abfällen nach der Pflanzenabfallverordnung nicht möglich oder nicht zumutbar ist, kann das Landratsamt Mittelsachsen auf Antrag im Einzelfall Ausnahmegenehmigungen, die in Form eines kostenpflichtigen Verwaltungsbescheides erstellt werden, erteilen. Die gilt auch für gewerbliche Unternehmen. Der Bürger muss also eigenverantwortlich prüfen, ob er die Nutzung der Ausnahmemöglichkeit (Verbrennung) gegenüber dem Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, rechtfertigen kann. „Nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen liegen die Voraussetzungen für das Anerkennen der Unzumutbarkeit wegen der in der Region Mittelsachsen geschaffenen und genannten Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten jedoch regelmäßig nicht vor,“ Amtsleiter ein.
- 2.6. Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Dies ist ggf. auch der Fall, wenn nicht ausreichend abgetrocknete, pflanzliche Abfälle bei der Verbrennung zu verstärkten Rauchentwicklungen führen.

3. Zusammenfassung

Die Eingangs gestellte Frage: „Ist der Verbrennung von Gartenabfällen verboten?“ muss von jedem Bürger bezogen auf seinen Einzelfall eigenständig beantwortet werden. Tendenziell wird diese Antwort lauten: „Es besteht ein Verbot!“. Nur wenige Einzelfälle erfüllen die Voraussetzungen eines Ausnahmetatbestandes.

Die vereinzelt im April oder Oktober festzustellenden, mehr qualmenden als brennenden, dadurch übel riechenden und belästigenden Pflanzenabfallhaufen haben mit rechtmäßigem Handeln gem. der Pflanzenabfallverordnung jedenfalls nichts zu tun.

Diese Zusammenfassung wird nicht jede Frage zur Pflanzenabfallverbrennung beantworten können. Sie soll helfen, zum einen die größten Missverständnisse auszuräumen und zum anderen vor Ordnungswidrigkeiten zu schützen bzw. nachbarschaftlichen Frieden zu bewahren.

Der Umweltschutz ist für die gesamte Gesellschaft wichtig, die gute Nachbarschaft für den Einzelnen ebenso. Beides sind erhaltenswerte Güter, müssen dafür aber nachhaltig gepflegt werden.

■ Finanzierungssprechtage in Mittelsachsen

Je nach Unternehmensgröße und Branche gibt es unterschiedliche Gründe, in das Unternehmen zu investieren. Als gemeinsames Ziel steht dabei immer die Verbesserung der eigenen Marktsituation im Fokus. Zu unseren Sprechtagen erhalten Sie Informationen durch regionale Finanzinstitute und individuelle Beratung durch die sächsischen Förderbanken (SAB und MBG/BBS). Folgende Termine sind für das Jahr 2017 vorgesehen:

- **31.05.2017 in Freiberg**
- **30.08.2017 in Mittweida**
- **29.11.2017 in Döbeln**

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ihre Ansprechpartnerin:

Anne Kosterlitzky

Telefon: 03731 79865-5200

E-Mail: anne.kosterlitzky@chemnitz.ihk.de

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Samstag, den 15.04.2017,
zwischen 09:00 und 13:00 Uhr,
im Lessing-Gymnasium Döbeln, Körnerplatz 20.**



Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Anzeigen

Informationen

■ Kloster Buch - Saisonöffnung

■ Bauernmarkt

11.03.2017 um 09:00 Uhr
08.04.2017 um 09:00 Uhr

Von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr bieten über 80 Direktvermarkter und Händler frische Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte an. Um 10:00 Uhr und 14:00 Uhr finden Führungen durch die Klosteranlage statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.



■ Eine runde Kräuterstunde - Osterbasteln "Kräuterhexeneier"

In der Zeit vom 27.03.2017 bis 02.04.2017 können zwischen 13:00 und 17:00 Uhr einzigartige Kräuterhexeneier gebastelt werden. Kräuterfachfrau Undine Myja zeigt, wie man Ostereier einfach mal ganz anders gestalten kann.

Unter Verwendung unterschiedlichster Naturmaterialien entstehen dabei wunderschöne und außergewöhnliche Kunstwerke.

Wir bitten um Voranmeldung unter Tel.: 034324/23256 bzw. per Email: undine.myja@gmx.de



Anzeige(n)

Presseinformation

■ Die Beschilderung der Schutzgebiete wird auch im Jahr 2017 durch die untere Naturschutzbehörde im Landkreis weiter fortgesetzt



Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt, wird auch im Jahr 2017 die Schutzgebietsbeschilderung im Landkreis Mittelsachsen weiter vorangetrieben. Bereits in den vergangenen Jahren konnte eine Vielzahl an naturschutzrechtlichen Schutzgebieten mit der erforderlichen Kennzeichnung ausgestattet bzw. erneuert werden. Darüber hinaus wurden an einigen Gebieten Schautafeln aufgestellt, um naturschutzfachliches und geologisches Wissen zu

vermitteln. Das Ziel der Kennzeichnung besteht darin, die ökologisch wertvollen Bereiche zu kennzeichnen und jeden Bürger diese aufzuzeigen, um auch in Zukunft die natürlichen Lebensräume in unserer Region zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und gegebenenfalls wiederherzustellen.

Der Landkreis Mittelsachsen ist als untere Naturschutzbehörde neben der Ausweisung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten und –objekten auch für deren Kennzeichnung verantwortlich. Aus diesem Grund ergeht hiermit der Hinweis, dass auch in den kommenden Monaten Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete sowie Flächennaturdenkmale nach der Kennzeichnungsverordnung des Freistaates Sachsen beschildert werden. Das Aufstellen und Anbringen der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichen ist durch den jeweiligen Grundstückseigentümer zu dulden. Im Rahmen der Aufstellung wird durch die dazu beauftragten Mitarbeiter darauf Rücksicht genommen, dass die bisher ausgeübte Grundstücksnutzung nicht unnötig behindert oder sonstige wirtschaftliche Nachteile begründet werden.

Für Rückfragen zu einzelnen Schutzgebieten und –objekten steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde gern zur Verfügung (Herr Unverricht; Tel. 03731 799-4015)

■ DEKRA Aussenstelle Döbeln

Nach Umbau nun auch samstags offen

Ab 1. Februar 2017 kommt die DEKRA Außenstelle Döbeln an der Dresdner Straße 30B ihrer Kundschaft noch ein Stück entgegen. Von diesem Tag an öffnet die Kfz-Prüfstelle auch samstags jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Montag bis Freitag ist von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr offen. Damit haben Berufstätige nun die Möglichkeit, die DEKRA Dienstleistungen, z. B. die Hauptuntersuchung auch an Samstagen zu nutzen. Die nun abgeschlossene Erweiterung und Modernisierung der DEKRA Außenstelle in Döbeln macht es möglich.

In den letzten Monaten wurde die Grundfläche der Außenstelle faktisch verdoppelt, um Platz für eine zusätzliche Prüfhalle und neue Büroräume zu schaffen. Außerdem wurde der Kundenempfang für jetzt zwei kaufmännische Mitarbeiterinnen vergrößert und modernisiert. Jetzt können in der DEKRA Außenstelle Döbeln in zwei Hallen Fahrzeuge geprüft werden. Die Büroerweiterungen garantieren, dass alle angebotenen Dienstleistungen von den Sachverständigen in hoher Qualität geleistet werden. Insgesamt haben sich der Service für die Kunden und die Arbeitsbedingungen für die 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei DEKRA Döbeln erheblich verbessert.